Nordrhein-Westfalen	Bochum		Nosc	Nr. 1916187
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Neumayer (Zuname) Gabi (Vorname)

von Knorre, Alexander (Illustrator/-in (Name, Vorn.)) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache

ID: 19161916187

Bewertung: (●) sehr empfehlenswert ( ) empfehlenswert ( ) eingeschränkt empf. ( ) nicht empfehlenswert

Der Fall der verschwundenen Nashörner

Titel

Der BLOG des geheimnisvollen Sherwood Holmes
Reihe

978-3-86873-813-1	93	9,95
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Knesebeck	München	2016
Verlag	Ort	Jahr

Einsatzmöglichkeiten: [x] Büchereigrundstock [ ] Klassenlesestoff [ ] für Arbeitsbücherei

Zielgruppe: [ ] 0-3 [ ] 12-13 [ ] 4-5 [ ] 14-15 [ ] 6-7 [ ] 16-17 [ ] 8-9 [ ] ab 18 [ ] 10-11

Buch: Hardcover	Detektivgeschichte	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) [ ] Ja
Medienart/Ausführung	Gattung	

Empfehl. für Taschenbuchtipps [ ] Ja **Erstelldatum:** 27.05.2016

Schlagwörter
- Spannung
- Computer
- Junge

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? (●) Ja ( ) Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum 26.06.2016

Inhaltsangabe

Sherwood Holmes ist erschüttert von der Wahrheit! Keine Fans kampieren vor seiner Tür, keine seiner genialen Erfolge finden sich auf den Titelseiten und er wurde bisher nicht von der Queen geadelt, kurzum … Er ist unbekannt!

Beurteilungstext

Wie also wird Sherwood Holmes bekannter? Na klar, er gründet einen Blog und enthüllt einfach dort seine großartige Genialität! Ab sofort kann man nun brandaktuell lesen, wie Sherwood die Welt gerettet hat und wie er die Welt vor seinem Erzfeind Möhren-Arty beschützen kann. Die Ähnlichkeit mit Sherlock und Moriarty ist natürlich rein zufällig.

Die Detektivgeschichte von Gabi Neumayer ist nur der erste Fall von der Autorin. Schon am Ende des Buches erfährt der Leser, dass der nächste atemberaubende Fall vom Seifenkönig handelt. Die Sprache selber ist für junge Spürnasen recht anspruchsvoll und die Geschichte lässt streckenweise fast zu viel Raum zum rätseln. Dennoch sind die zu erwartenden Blogkommentare sehr witzig und beleben die Geschichte. Auch die "Likes" sind eine witzige Idee, ebenso wie die Profil-Illustrationen von Alexander von Knorre. Insgesamt ein kurzweiliges Detektivabendteuer.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Ka Kürzel	Nr. 25162724

Verf./Bearb./Hrsg.: Davey (Zuname) Owen (Vorname)

Davey, Owen
Illustrator/-in (Name, Vorn.)

Müller-Wallraf,
Übersetz. von (Name, Vorn.)

Englisch
Übersetz. aus Sprache

ID: 1625162724

Bewertung
- (●) sehr empfehlenswert
- ( ) empfehlenswert
- ( ) eingeschränkt empf.
- ( ) nicht empfehlenswert

Die Affenbande
Titel

Reihe

978-3-86873-912-1 ISBN	37 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)
Knesebeck Verlag	München Ort	2016 Jahr

Einsatzmöglichkeiten
- [x] Büchereigrundstock
- [ ] Klassenlesestoff
- [ ] für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
- [ ] 0-3
- [ ] 4-5
- [x] 6-7
- [x] 8-9
- [ ] 10-11
- [ ] 12-13
- [ ] 14-15
- [ ] 16-17
- [ ] ab 18

Buch: Hardcover
Medienart/Ausführung

Sachbilderbuch
Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) [ ] Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps [ ] Ja

Erstelldatum:

Schlagwörter
- Natur
- Tiere
- Umweltschutz

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
auf der Auswahlliste zum LesePeter

Internet? (●) Ja ( ) Nein

Zentraldatei: 24.04.2016

Verlag Datum

Inhaltsangabe
Wer sind die klügsten Affen, wer brüllt am lautesten, wer ist am schnellsten und welcher hat den längsten Schwanz? Das alles und noch vieles mehr erfährt der wissbegierige Leser in diesem Buch. Mit lustigen und wissenswerten Informationen entführt uns der Autor Owen Davey ins Reich der Affen, das zusätzlich mit modernen Illustrationen ausgestattet ist.

Beurteilungstext
„Die Affenbande“ ist ein großartig illustriertes Sachbilderbuch, das sowohl durch seinen Inhalt als auch durch seine Optik überzeugt. Inhaltlich beschäftigt sich das Buch mit einem unserer nächsten Verwandten, den Affen. Affen faszinieren uns von jeher, denn sie zeigen zum Teil menschliche Verhaltensweisen. Sie kommen in sehr unterschiedlichen Größen und Farben vor, leben meist in Horden und kümmern sich sehr fürsorglich umeinander. Der Autor und Illustrator Owen Davey geht das Thema systematisch an. Zunächst gibt es Informationen zur Zugehörigkeit im Tierreich, zur Verwandtschaft mit dem Menschen und zur Verbreitung der Affen über drei Kontinente. Ein übersichtliches Schema teilt die Affen in Halbaffen, geschwänzte Tieraffen, kleine Menschenaffen und große Menschenaffen ein. Es folgt eine Unterscheidung nach Affen der „alten“ und der „neuen“ Welt mit Unterscheidungsaufgaben anhand der aufgeführten Merkmale für den Leser mit Lösungen am Rand. Dabei wird der Leser aktiv einbezogen. Im weiteren wird das Gruppenleben und die Beziehungen in der Gemeinschaft, wie Rangordnung genauer betrachtet. Besonders spannend dürften die Rekorde im Affenreich sein: die lautesten Brüller, der schnellste Affe, der erste Affe im Weltall oder der originellste Bart, den eindeutig der Kaiserschnurrbarttamarin besitzt. Der Leser erfährt, dass es 260 bekannte Affenarten gibt, die an einigen Beispielen mit ihrer Angepasstheit an den Lebensraum vorgestellt werden. Zu den überdurchschnittlich schlauen Affen gehören die Japanmakaken. Sie genießen das warme Wasser in Thermalbecken oder tauchen ihre Kartoffeln in Meerwasser, um diese zu salzen. Affenlegenden runden das Ganze ab. Am Schluss wird auf die Gefahr durch Zerstörung der Wälder aufmerksam gemacht. Der Leser erfährt konkret, wie der Mensch den Lebensraum gefährdet. Der Autor zeigt aber auch auf, welche Möglichkeiten es gibt, dem entgegenzuwirken. Damit wird das Bewusstsein zum Schutz der Umwelt und der Natur entwickelt.
Schließlich gibt es noch ein Register mit der Einteilung der im Buch behandelten Affenarten.
Die Illustrationen sind modern in gedeckten und kräftigen Farben gehalten. Das Cover ist äußerst ansprechend und zeigt Affen mit abstrakten Pflanzendarstellungen bereits im Stil und den Farben, wie sie auch im Buch Verwendung finden. Die Affen werden collagenartig fast geometrisch dargestellt. Dabei wird Markantes der Tiere hevorgehoben. Die Illustrationen sind manchmal als Band horizontal oder vertikal angeordnet, zwischen dem Text eingefügt oder erstrecken sich über zwei Seiten. Bilder und Text sind zu einer Einheit verschmolzen, wobei besonderen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Text und Bildern gelegt wurde. Die Texte sind kurz, verständlich und vermitteln äußerst unterhaltsam wesentliche Inhalte und wissenswerte Informationen für Kinder im Alter zwischen 6 und 9 Jahren. Owen Davey hat eine Fülle von Informationen gesammelt, viele interessante Themen eingebracht, die gut recherchiert sind und kindgerecht aufbereitet wurden.

auf der Auswahlliste zum LesePeter

12 Berlin			Pli	Nr. 12162144
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Cherry (Zuname) Georgia (Vorname)

Haake, Martin
Illustrator/-in (Name, Vorn.) | Übersetz. von (Name, Vorn.) | Übersetz. aus Sprache

ID: 1612162144

Bewertung:
- ○ sehr empfehlenswert
- ○ empfehlenswert
- ◉ eingeschränkt empf.
- ○ nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten:
- ☐ Büchereigrundstock
- ☐ Klassenlesestoff
- ☐ für Arbeitsbücherei

Zielgruppe:
- ☐ 0-3
- ☐ 4-5
- ☐ 6-7
- ☐ 8-9
- ☒ 10-11
- ☒ 12-13
- ☐ 14-15
- ☐ 16-17
- ☐ ab 18

Einmal um die Welt
Titel

Reihe

978-3-86873-877-3	64	19,95
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)
Knesebeck	München	2016
Verlag	Ort	Jahr

Buch: Hardcover (Medienart/Ausführung) | Sachbilderbuch (Gattung)

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) ☐ Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps ☐ Ja

Erstelldatum:

Schlagwörter
- Abenteuer
- fremde Kulturen
- fremde Länder

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? ◉ Ja ○ Nein

Zentraldatei: 16.03.2016

Verlag Datum

Inhaltsangabe
In diesem großformatigen Buch reisen die Leser von Europa über Amerika nach Afrika und Asien in die 30 schönsten Städte und können deren wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennen lernen.

Beurteilungstext
Lissabon, Barcelona, London, Amsterdam, Paris, Rom, Berlin, Helsinki, Oslo, Kopenhagen, Stockholm, Athen, Istanbul, Prag, Budapest, Moskau, Montreal, Toronto, Chicago, New York, San Francisco, Mexiko-Stadt, Rio de Janeiro, Buenos Aires, Kapstadt, Hong Kong, Tokio, Seoul, Mumbai, Sydney – das sind die einzelnen Stationen. Kanada ist zweimal vertreten, die USA dreimal, dafür fehlt z.B. Peking.
Jeder Stadt ist eine Doppelseite gewidmet. In einem kleinen Kästchen werden der Name der Stadt, das Land, die Sprache, die Einwohnerzahl genannt und die Flagge gezeigt. Der Hinweis, ob es sich um die Hauptstadt handelt, fehlt.
Eine Briefmarke mit einem bekannten Merkmal der Stadt fordert den Betrachter auf, dieses auf der Seite zu suchen („Findest Du 5 rote Busse?“). Das ist eine Aufgabe für Vorschulkinder und der angestrebte Leserkreis der 8-10jährigen dürfte sich damit ein bisschen unterfordert fühlen).
Bei der Auswahl der jeweiligen Sehenswürdigkeiten werden dann im Wesentlichen die typischen getroffen, ob die Spezialität der leckeren Puddingtörtchen in der portugiesischen Hauptstadt aber nun wirklich allererster Erwähnung wert sind, darf bezweifelt werden.
Die Bildchen sind mit kleinen Kollage-Zeichnungen dargestellt und immer mit einer Aufforderung verbunden: Sich im Museum der modernen Kunst begeistern zu lassen; die Fliesenfassaden zu fotografieren; von der Kuppel einer berühmten Kirche auf die Stadt zu schauen. In Barcelona wird den Lesern empfohlen, auf einen Turm der Kathedrale La Sagrada Familia von Gaudi zu steigen oder das Kino unterm Sternenzelt im Cinema LLiure zu genießen, in London die englischen Promis in der National Portrait Gallery zu bewundern.
Weitere Kommentare oder Informationen gibt es nicht – es bleibt ausschließlich bei diesen Aufforderungen, etwas Bestimmtes zu tun. Das ist gut gedacht, aber - ob das 8-10jährige wirklich schon interessiert, ob sie z.B. bereit sind, stundenlang geduldig vor der Sagrada Familia auf Einlass zu warten, darf bezweifelt werden. Vermutlich war die Autorin noch nicht selbst dort und kennt die unerträglich langen Schlangen nicht.

Der Text erscheint in winzig kleiner Schrift, die Farben in gedämpften, meist dunklen Tönen.
Und dann fehlt unbedingt eine Weltkarte, auf der man die Städte wiederfinden und zuordnen könnte! Die Vorsatzblätter des Buches zeigen in kleinen Vignetten Elemente aus dem Buch, sowohl vorn als auch hinten auf je drei Seiten. Hier wäre viel Platz für einen Gesamtüberblick gewesen!

Das Buch eignet sich eher für ältere Kinder bzw. Jugendliche, die vielleicht schon die eine oder andere Stadt mal besucht haben und sich erinnern oder für eine bevorstehende Reise Highlights suchen.
Als Atlas taugt es nicht, als Reiseführer auch nicht, als Wimmelbuch bedingt.

Nordrhein-Westfalen	Moers		reh	Nr. 19151033
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	

Verf./Bearb./Hrsg.: Bond, Michael & Jankel,
Zuname Vorname

Alley, R.W.
Illustrator/-in (Name, Vorn.)

Kröll, Tatjana
Übersetz. von (Name, Vorn.)

Englisch
Übersetz. aus Sprache

ID: 191519151033

Bewertung
- (●) sehr empfehlenswert
- ( ) empfehlenswert
- ( ) eingeschränkt empf.
- ( ) nicht empfehlenswert

Paddington ist krank
Titel

Reihe

978-3-86873-772-2	32	12,95
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)

Knesebeck	München	2015
Verlag	Ort	Jahr

Einsatzmöglichkeiten
- [x] Büchereigrundstock
- [ ] Klassenlesestoff
- [ ] für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
- [ ] 0-3
- [ ] 4-5
- [x] 6-7
- [ ] 8-9
- [ ] 10-11
- [ ] 12-13
- [ ] 14-15
- [ ] 16-17
- [ ] ab 18

Buch: Hardcover	Bilderbuch
Medienart/Ausführung	Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) [ ] Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps [ ] Ja

Erstelldatum: 26.03.2016

Schlagwörter
- Krankheit
- Abenteuer
- Familie

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? (●) Ja ( ) Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
"Paddington", der sympathische kleine Bär mit braunem Fell und lustig blitzenden Augen, hat sich so verletzt, dass alle sehr besorgt sind und er mit einem Krankenwagen ins Krankenhaus gebracht wird....

Beurteilungstext
"Paddington ist krank" von Michael Bond & Karen Jankel ist ein ansprechendes Bilderbuch für junge Betrachter. Paddington, die klassische, seit Generationen bekannte Kinderbuchfigur, ist ein sympathischer, tolpatschiger kleiner Bär mit braunem Fell und lustig blitzenden Augen. Er lebt in London bei Familie Brown, die ihn im Londoner Bahnhof Paddington gefunden und bei sich aufgenommen hatte. Meistens trägt er einen roten Schlapphut und einen blauen Dufflecoat.
Die großen, ausdrucksstarken, lebendigen, farbigen Illustrationen von R. W. Alley beschränken sich auf das Wesentliche und ermöglichen den jungen Betrachtern, das Geschehene auch ohne Text zu erahnen.
Schnell fühlen sie mit Paddington, der liebenswerten Hauptfigur, mit und sorgen sich um ihn. Vielleicht stellen sie sich auch vor, wie es wäre, wenn sie plötzlich ins Krankenhaus fahren müssten und alles wäre fremd.
Die kurzen, großgedruckten Texte auf hellem Hintergrund sind harmonisch integriert und können auch von Erstlesern erschlossen werden.
Eine warmherzige Geschichte mit gutem Ausgang zum Vor- und Selberlesen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Moers Ausschuss	 Bearbeitung (Name, Vorname)	reh Kürzel	Nr. 19151034

Verf./Bearb./Hrsg.: Ward (Zuname) Lindsay (Vorname)

Ward, Lindsay Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Müller-Wallraf, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache

ID: 191519151034

Bewertung:
- (●) sehr empfehlenswert
- ( ) empfehlenswert
- ( ) eingeschränkt empf.
- ( ) nicht empfehlenswert

Traumreise mit Eisbär
Titel

Reihe

978-3-86873-815-5 ISBN	 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)
Knesebeck Verlag	München Ort	2015 Jahr

Einsatzmöglichkeiten:
- [x] Büchereigrundstock
- [ ] Klassenlesestoff
- [ ] für Arbeitsbücherei

Zielgruppe:
- [ ] 0-3
- [ ] 12-13
- [x] 4-5
- [ ] 14-15
- [x] 6-7
- [ ] 16-17
- [ ] 8-9
- [ ] ab 18
- [ ] 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) [ ] Ja

Empfehl. für Taschenbuchtipps [ ] Ja

Erstelldatum: 31.03.2016

Schlagwörter
- Traum
- Freundschaft
- Mädchen

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? (●) Ja ( ) Nein

Zentraldatei:

Verlag Datum

Inhaltsangabe
Wie Emma herausfindet, ob es möglich wäre, mit einem Eisbären vom Karussell in die Ferne zu reisen....

Beurteilungstext
“Traumreise mit Eisbär” von Lindsay Ward ist ein ansprechendes Bilderbuch für junge Betrachter. Emma, die Hauptfigur, ist ein kleines, fröhlich wirkendes, sympathisches Mädchen mit roten Haaren.
Die großen, ausdrucksstarken, in dezenten Farben gestalteten Illustrationen beschränken sich auf das Wesentliche und ermöglichen es den jungen Betrachtern, das Geschehene auch ohne Text zu erahnen. Ein auffallendes Merkmal ist die Gestaltung der Bodenfläche als Schreiblinien oder die Schneefläche als mit weiß übermalte durchschimmernde Landkarte.
Ein toller Überraschungseffekt ist die aufklappbare Doppelseite mit der “tobenden” Eisbärparty.
Die kurzen, großgedruckten Texte sind harmonisch integriert und eignen sich gut für Leseanfänger.
Ein wunderbare, warmherzige Traumgeschichte einer Freundschaft zwischen einem Karussell-Bären und einem kleinen Mädchen. Sie nimmt die Kinder mit in die Ferne und wieder zurück. Gut gelungen, der offene Schluss, der der Fantasie keine Grenzen setzt.